

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1904**

24.5.1904 (No. 188)



# Karlsruher Zeitung.

Dienstag, 24. Mai.

№ 188.

1904.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Anverlangte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Reagenzienexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung.

## Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, 24. Mai.

\*\* Nachgenannte Kandidaten haben die in diesem Jahre abgehaltene Werkmeisterprüfung für den hochtechnischen Dienst ordnungsmäßig bestanden und hierdurch gemäß § 8 der landesherlichen Verordnung vom 8. Dezember 1888 das Prädikat „Werkmeister“ erlangt:

Max Josef Wager,  
Karl Friedrich Daubenberger,  
Friedrich Wilhelm Degen,  
Friedrich Wilhelm Otto Degler,  
Karl Christof Dörflinger,  
Max Leopold Fehner,  
Philipp Peter Friß,  
Theodor Glas,  
Wilhelm Gräber,  
Albert Wendelin Heiler,  
Alfons Hilpert,  
Rudolf Hiele,  
Heinrich Wilhelm Kampmann,  
Anton Josef Kernerkecht,  
Bernhard Kohler,  
Adolf Albert Kramer,  
Albert Löffel,  
Friedrich Philipp Marsch,  
Karl Maurath,  
Heinrich Müß,  
Josef Müller,  
Emil Raffetter,  
Alfred Reiche,  
Valentin Rudolf,  
Georg Karl Schmitt,  
Otto Stebein,  
Wilhelm Single,  
Karl Stephan,  
Emil Wiehler,  
Eduard Wittemann,  
Eberhard Wittmer,  
Josef Anton Witz,  
Hermann Otto Zimmermann.

\* (Führer- und Kerzerverammlung.) In der Zeit vom 16. bis 19. Juli d. J. findet in Meß die VII. Führer- und Kerzerverammlung deutscher freiwilliger Sanitätskolonnen vom Roten Kreuz statt.

\* (Blitzschlag.) Bei dem Unwetter, das am Samstag Nachmittag über unsere Stadt niederging, schlug der Blitz in der Südweststadt in ein kaum fertig gestelltes Kamin. Dasselbe mußte am Sonntag früh auf Anordnung des Bezirksamtes durch Feuerwehrlente eingegriffen werden.

\* (Aus dem Polizeibericht.) Bei dem am Samstag Nachmittag niedergegangenen Gewitter wurde vom Dach des Schulhauses in der Bahnhofsstraße ein blechener Kamin aufschlag heruntergeschleudert. Derselbe fiel in den Hof der Wirtschaft von Braunshweiger in der Marienstraße und hat dort an einem Alexanderbaum die Leiste abgeschlagen, aber sonst keinen weiteren Unfall verursacht. — Ferner wurde in der Beierheimerallee ein starker Alleebaum enturzelt und quer über die Straße geworfen, wodurch der Straßenverkehr längere Zeit gehemmt war. — Gestern vormittag ist Ede der Kaiser- und Karlsstraße eine Frauensperson von einem noch im Gang befindlichen Straßenbahnwagen nach rückwärts abgestiegen; sie kam zu Fall und hat eine leichte Gehirnerschütterung erlitten. Die Verunglückte wurde von dem Personal des Straßenbahnwagens in den Hausgang des Hotel Tannhäuser getragen und nachher durch einen Schutzmann per Droßsche nach ihrer Wohnung verbracht.

\* Heidelberg, 23. Mai. Bei der letzten Immatrikulation wurden eingeschrieben: in der theologischen Fakultät 5, in der juristischen 38, in der medizinischen 14, in der philosophischen 23, in der naturwissenschaftlich-mathematischen 15, zusammen 95. Vorgemerkt sind 16 Hörer. Die Gesamtzahl der Anmeldungen beläuft sich damit auf 734.

\* Heidelberg, 23. Mai. Das Befinden Professor Kuno Fischers hat sich derart gebessert, daß er während der letzten Tage wiederholt Spaziergänge unternehmen konnte.

\* Rastatt, 22. Mai. Die Zusammenkunft der früheren Schüler des hiesigen Lyzeums bzw. Gymnasiums findet am Donnerstag, den 26. d. M., statt, wozu alle ehemaligen Angehörigen und Gymnasialisten freundlichst eingeladen sind. Herr Professor Leberle am hiesigen Gymnasium wird dieses Mal einen Vortrag halten und zwar über „Rastatt zur Zeit des Reichsfriedens-Kongresses“. Der Vortrag findet statt vormittags 11 Uhr im Rathausaal, das Mittagessen um 1 Uhr im Gasthaus zur „Krone“ und das Bankett am Abend in der Restauration zur „Linde“. Anmeldungen nimmt wieder Herr Fabrikant Gustav Rheinboldt sen. hier entgegen. Anlässlich der diesjährigen Zusammenkunft wird in dem kleinen Rathausaal eine Ausstellung der neu in das Leben gerufenen hiesigen Altertumsammlung veranstaltet.

\* Freiburg, 23. Mai. Bei der letzten Immatrikulation wurden eingeschrieben: in der theologischen Fakultät 11,

in der rechts- und staatswissenschaftlichen 99, in der medizinischen 77 und der philosophischen 60, zusammen 247 Studierende (darunter 3 Frauen). Die Gesamtfrequenz beläuft sich bis jetzt auf 2027. Der Zufall, der erste 2000. Student unserer Universität zu sein, ist dem stud. med. Kurt-Polenz aus Rössen (Sachsen) begegnet.

\* Vom Bodensee, 22. Mai. Unter dem Einfluß der günstigen Maiwitterung haben die Chancen der Obstkulturen in der Seegegend sich erfreulicherweise gehoben. Obgleich viele Apfelbäume (späte Sorten) erst blühen und viele Sorten noch nicht abgestoßen haben, so darf doch schon jetzt nach sachmännlichem Urteil, sowohl bei Kernobst, als beim Steinobst, einer guten Mittelernte entgegen gesehen werden. Allen Anschein nach, wird das heutige quantitative Obstertragnis durchschnittlich jenes des Vorjahres übertreffen. — Dieser Tage wurden einige von den in der Peterzeller Kirche entdeckten Freskomalereien in die Altertümmersammlung zu Billingen verbracht. Die Stadtverwaltung Billingen hat sich um die Erhaltung dieser alten Kunstdenkmäler wesentlich verdient gemacht. Wie wir hören, wird der dem Billinger Liebfrauenmünster gehörige, auch künstlerisch sehr wertvolle sogenannte Fürstenberger Kelsch von einem Berliner Goldschmied nachgemacht. Die Nachbildung soll eine Geschenk des Fürsten von Fürstberg an Seine Majestät den Deutschen Kaiser geben.

## Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika.

(Telegramm.)

\* Berlin, 23. Mai. Gouverneur Leutwein meldet nachträglich anlässlich der ihm jetzt zugegangenen Zeitungen, daß er am 9. April bei Duganjira und am 13. bei Duiumbo nicht gegen denselben Feind gefochten hat. Zuerst ersten Gefecht hat er den Oberhäuptling Samuel geschlagen. An dessen Verfolgung wurde er durch die Streitkräfte des Häuptlings Rajata, die in seiner linken Flanke standen, gehindert. Sie mußten zunächst am 13. angegriffen werden.

## Die päpstliche Protestnote.

(Telegramm.)

\* Rom, 22. Mai. Der französische Botschafter beim Vatikan Nijard verläßt Rom mit vorzeitigem Urlaub, den er auf Anordnung der französischen Regierung genommen hat. Sonst pflegte Nijard alljährlich erst Mitte Juli in Urlaub zu gehen. Es handelt sich also nicht um einen endgültigen Abbruch der diplomatischen Beziehungen. Der Botschaftsrat de Navanne wird die Leitung der Geschäfte übernehmen.

\* Paris, 23. Mai. Der französische Botschafter Nijard ist in Paris eingetroffen.

\* Rom, 21. Mai. Nach den jüngsten hier verbreiteten Nachrichten wird der apostolische Nuntius Lorenzelli nicht von Paris zurückberufen werden. Der Vatikan hofft sich im Gegenteil vor Vermeidung jeglicher Kommentare entschieden, dem Nuntius den in der letzten Zeit wiederholt erbetenen Urlaub nicht zu bewilligen.

\* Rom, 22. Mai. „Popolo Romano“ versichert, daß die an Frankreich und die katholischen Mächte gerichtete Note nach Form und Inhalt der Note entspricht, die Leo XIII. zur Zeit, als Rampolla Staatssekretär war, vorbereitete, als der Besuch des Königs Viktor Emanuel in Paris und die Erwiderung desselben durch den Präsidenten Loubet in Rom entschieden war.

\* Paris, 22. Mai. Alle Blätter erörtern die Abberufung des französischen Botschafters beim Vatikan. Die gemäßigte „Republique française“ spricht ihre Befriedigung darüber aus, daß die Abberufung durch einfachen Urlaub erfolgte. Das Uebel könne wieder gut gemacht werden. Senator Clemenceau sagt in der radikalen „Aurore“, Ministerpräsident Combes und der Minister des Aeußern, Delcassé, hätten sich den Anschein gegeben, etwas zu tun, ohne daß in Wirklichkeit etwas geschehen sei. Die antisemitische „Lanterne“ sagt, das republikanische Frankreich werde mit Entrüstung erfahren, daß man es in unwürdiger Weise getäuscht habe. Die Republikaner hätten geglaubt, der Abbruch der Beziehungen bedeute, daß nicht einmal ein Stock in der Botschaft zurückbleiben würde, statt dessen würden durch einen Botschaftsrat die Beziehungen Frankreichs zum Papste fortgesetzt werden. Die sozialistische, streng ministerielle „Petite République“ schreibt: Vorläufig verlangen wir nichts weiter, diese Maßnahme wird durch Kündigung des Kontordats vervollständigt werden.

## Der russisch-japanische Krieg.

(Telegramm.)

Die Kämpfe vor Port Arthur.

\* Tokio, 23. Mai. Es ist nunmehr endgültig festgestellt, daß das Panzerschiff „Satsuma“ durch eine russische Mine 10 Meilen von der Küste vernichtet wurde. Die Schiffsahrt ist

für neutrale Schiffe gefährlich. Man erwartet darum einen Protest der fremden Mächte.

\* London, 22. Mai. „Daily Chronicle“ meldet aus Tokio: Bei dem Untergang des Kreuzers „Joshino“ und des Linien Schiffes „Satsuma“ sind insgesamt 900 Offiziere und Mannschaften umgekommen.

\* Tokio, 22. Mai. Während einer Refognoszierung, die der Admiral Togo am Freitag vor Port Arthur unternahm, schlug eine Granate auf dem Torpedobootserführer Atsufuji ein und tötete einen Offizier und 24 Mann.

\* St. Petersburg, 23. Mai. Ein Telegramm des Statthalters Alerejew an den Kaiser vom 20. Mai lautet: Wie General Stössel meldet, wurde ein Landungsversuch des Gegners in der Kerrbucht am 14. d. M. zurückgeschlagen. Am 15. d. M. erschienen bedeutende feindliche Streitkräfte bei Sanschilipu, gegen die eine Abteilung ausgesandt wurde. Bei einem Zusammenstoß, der am folgenden Tage stattfand, wurde festgestellt, daß der Feind gegen zwei Divisionen mit vier Batterien stark war. Der Gegner erlitt anscheinend große Verluste und stellte seinen Vormarsch ein. Vom 14. bis 16. Mai sind auf russischer Seite 1 Offizier gefallen und 10 Offiziere verwundet, darunter ein General leicht. Der Verlust an Mannschaften betrug 150.

## Die Lage in der Mandchurie und auf der Galtinsel Liautung.

\* St. Petersburg, 22. Mai. Ein Telegramm des Generaladjutanten Kuropatkin meldet: Die in der Umgebung Jönghwangschön vereinigten japanischen Truppen suchen ihre Stellung durch kleine Vorhutabteilungen zu decken. Die japanische Keiterei zeigt sich selten. Aus geistern eingegangenen Berichten läßt sich schließen, daß die erste japanische Armee zusammengezogen worden ist. Zwei Divisionen stehen in Chabalin auf dem Wege Ssujan—Jönghwangschön. Jönghwangschön wird besetzt.

\* Ninschwang, 22. Mai. Südlich von der Stadt wurden Verschanzungen von mäßiger Stärke errichtet. — Hier angekommene Dampfer berichten, sie seien an Trümmerstücken vorbeigekommen, die wohl von den im Hafen von Port Arthur gesunkenen, von den Russen selbst gesprengten Schiffen herrührten. Die Russen haben die Stadt mit ziemlich starken Abteilungen von Artillerie und berittener Infanterie wieder besetzt.

\* Ssujan, 21. Mai. Bei Kaolim an und 13 Meilen westlich davon wurden Kosaken gesehen, aber keine auf der großen nach Liautung führenden Straße. Die Russen senden Refognoszierungsabteilungen nach allen Richtungen, zeigen aber keine Neigung eher zu kämpfen, als bis sie den Japanern an Zahl weit überlegen sind. Die japanischen Verbindungen werden durch die bei Takschan gelandeten Truppen bedeckt.

\* Ssujan, 21. Mai. Von chinesischer Seite wird berichtet, das 2000 Russen Ssujan wieder besetzten.

\* Ninschwang, 23. Mai. Die japanischen Truppen fahren fort, die Hügel zwischen den Buchten von Takschan und Nintschan zu besetzen; sie stellen zahlreiche Schnellfeuergeschütze auf und errichten Verschanzungen mit Sandfäden, um einem etwaigen Ausfall der Garnison von Port Arthur zu begegnen.

\* St. Petersburg, 22. Mai. Admiral Skrydlow ist gestern in Wladivostok eingetroffen. — Zwischen Wladivostok und Genan wird ein japanisches Kreuzergeschwader vermutet.

\* London, 24. Mai. Reuters Bureau meldet: Die Russen hätten den bei Wladivostok gescheiterten Kreuzer „Bogatyr“ in die Luft gesprengt, da er nicht wieder flott zu machen war. Die Geschütze seien gerettet.

\* Tokio, 22. Mai. Infolge mehrerer Besprechungen zwischen den Ministern, alten Staatsmännern und Bankiers nahmen letztere die Bedingungen für eine neue Volksanleihe im Betrage von 100 Millionen Yen an. Die Anleihe soll zum Kurse von 92 ausgegeben werden, mit 5 Prozent verzinslich und in 7 Jahren rückzahlbar sein.

\* St. Petersburg, 23. Mai. In das neue, noch nicht vollständig fertiggestellte Panzerschiff „Drel“ war während der vorletzten Nacht plötzlich Wasser eingedrungen, so daß das Schiff zu sinken begann. Nur mit Mühe gelang es, das Schiff vor dem Untergang zu bewahren.

\* Moskau, 22. Mai. Seine Majestät der Kaiser traf gestern in Begleitung des Großfürsten-Thronfolgers und des Großfürsten Sergius nachmittags 4 Uhr 40 Min. hier ein. Nach Ansprachen des Adelsmarschalls Fürsten Trubekoi und des Stadthauptes nahm der Kaiser die Parade über das am Bahns



hof aufgestellte 17. Pionierbataillon ab, welches im Begriff steht, nach dem Kriegsschauplatz abzugehen. Zu den Pionieren gewendet, sagte der Kaiser, er habe die Zuversicht, daß sie mit demselben Eifer ihre Pflicht tun werden, wie die russischen Pioniere sie immer getan hätten. Er wünsche ihnen gesund und wohlbehalten zurückzukehren. Um 6 Uhr 20 Min. reiste der Kaiser unter den enthusiastischen Rufen der Volksmenge wieder ab. Die Stadt war seit dem Vormittag mit Fahnen, Guirlanden und Blumen reich geschmückt. Die Straßen, die der Kaiser auf dem Wege zum Kreml berührte, waren mit einer zahlreichen Volksmenge angefüllt.

\* St. Petersburg, 23. Mai. Der Kaiser und der Großfürst Thronfolger sind gestern hier wieder eingetroffen.

### Neueste Nachrichten und Telegramme.

\* Potsdam, 23. Mai. Neues Palais. Gestern vormittag fand im Beisein Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin das Stiftungsfest des Lehrinfanteriebataillons statt. Das Bataillon stand in einem offenen Viereck. In der Mitte desselben hatten der Kaiser und die Kaiserin, die kaiserliche Familie, die zurzeit in Potsdam und Berlin anwesenden Prinzen und Prinzessinnen, die Generalität und die fremdherrlichen Offiziere Aufstellung genommen, ferner der Reichskanzler Graf Bülow, der Kriegsminister v. Einem, der gegenwärtig zur Dienstleistung bei dem Regiment der Garde du Corps kommandierte spanische Herzog de la Victoria und der italienische Komponist Leoncavallo. Hof- und Garnisonpfarrer Kessler hielt einen liturgischen Gottesdienst. Nach Beendigung desselben stellte sich das Bataillon in Parade auf. Der Kaiser schritt mit der Generalität die Front ab und nahm dann den Paradeplatz des Bataillons ab, der in Zügen erfolgte. Während der Kaiser alsdann militärische Meldungen entgegennahm, begab sich das Bataillon nach den festlich geschmückten Communs und nahm dort an den Tafeln Platz, um zu speisen. Der Kaiser unternahm einen kurzen Rundgang bei dem speisenden Bataillon und brachte ein Hoch auf die Armee aus. Hierauf brachte der kommandierende General des Gardekorps General v. Kessel ein Hoch auf den Kaiser aus. Um ein Uhr begaben sich die Majestäten zurück nach dem Neuen Palais, wo eine Frühstückstafel stattfand.

\* Potsdam, 23. Mai. Im Laufe des gestrigen vormittags empfing Seine Majestät der Kaiser den Komponisten Leoncavallo zur Ueberreichung seiner Oper „Der Roland von Berlin“.

\* Potsdam, 24. Mai. Seine Majestät der Kaiser ist gestern abend nach Prökelwitz abgereist.

\* Potsdam, 23. Mai. Der Kronprinz ist abends nach Schles abgereist.

\* Schwerin, 22. Mai. Das Großh. Staatsministerium gibt nachstehenden Bericht bekannt, welcher ihm von seinem, aus

Anlaß des Ablebens des Herzogs Paul Friedrich (Sohn), nach Kiel entsandten Bevollmächtigten heute nacht zugegangen ist: Die von mir an Ort und Stelle angestellten Ermittlungen, mit denen das Ergebnis der militärgerichtlichen Untersuchung übereinstimmt, haben ergeben, daß der Tod Seiner Hoheit des Herzogs Paul Friedrich (Sohn) zu Kiel in der Nacht vom 19. auf den 20. Mai d. J. vor 2 Uhr eingetreten ist. Seine Hoheit am Morgen des 20. Mai um 7 Uhr als Leiche aufgefunden wurde und mit größter Wahrscheinlichkeit anzunehmen ist, daß der Tod auf einen Unglücksfall bei gymnastischen Übungen, die Seine Hoheit vor dem Schlafengehen angestellt hat, zurückzuführen ist. Diese Feststellung hat durch die heutige Sektion volle Bestätigung gefunden. Kiel, den 21. Mai 1904. gez. Langfeld.

\* Straßburg i. Elz, 23. Mai. Amtliches Wahleresultat. Bei der Reichstagsersatzwahl im Wahlkreise Straßburg-Land wurden 17 580 Stimmen abgegeben; davon erhielten Karl Gauß, Redakteur in Straßburg (Kaiserliche Landespartei) 8225, Dr. Daniel Blumenthal, Rechtsanwalt in Kolmar (Demokrat) 7876 und Laurent Meyer, Schreiner in Straßburg (Soz.) 1479 Stimmen. Zwischen Gauß und Blumenthal hat also Stichwahl stattgefunden.

\* Bern, 23. Mai. Der bernische Große Rat erklärte eine Motion für erheblich, nach der die Regierung prüfen soll, ob nicht durch staatliche Intervention den bernischen Defizitbahnen billigeres Obligationenkapital verschafft werden könne; ferner wurde die Regierung eingeladen, einen Bericht über die Frage des Rückkaufs der Werke Oberlandbahnen zu erstatten. Die Regierung stellte einen Bericht hierüber und Antragstellung auf die Angelegenheit des Großen Rats in Aussicht; gleichzeitig wurde auch im Großen Rat die Prüfung der Frage der Verstaatlichung aller bernischen Subventionsbahnen angeregt.

\* Paris, 24. Mai. Präsident Loubet reiste gestern vormittag mit dem Ministerpräsidenten Combes, dem Kriegsminister André und dem Minister der öffentlichen Arbeiten Maréjols nach Arras zur Teilnahme an dem dort stattfindenden Bundesturnfest. — Der französische Vorkämpfer beim Vatikan Nisard ist in Paris eingetroffen.

\* Arras, 23. Mai. Der Präsident wurde von einer zahlreichen Menschenmenge mit Hochrufen auf ihn, auf Combes und auf die Republik begrüßt. Bei dem Empfang einer Abordnung von Offizieren bemerkte der Präsident, die Hingebung und der Pflichteifer in der Armee werden in dem Maße wachsen, wie die militärische Dienstzeit verkürzt wurde. Auf der Stärke des Heeres seien die Bindnisse und die Sympathien begründet, deren sich Frankreich bisher erfreut habe und die, wie er hoffe, auch in Zukunft zunehmen würden.

\* Rom, 23. Mai. Deputiertenkammer. Ministerpräsident Giolitti erklärte sich bereit, am 30. Mai die Interpellation über die Kirchenpolitik der Regierung zu beantworten.

\* London, 23. Mai. Das Reutersche Bureau meldet aus Gyangtje vom 20. Mai: Bei Vertreibung der

Tibetaner aus den Dörfern in der Nähe des englischen Lages fielen zwei Sikhs; außerdem wurden ein Offizier und drei Mann verwundet. Die Tibetaner hatten 20 Tote.

\* Rio de Janeiro, 22. Mai. Der Präsident der Republik verbot den Transport von Waffen und Munition nach Peru auf dem Amazonasstrom.

### Verschiedenes.

\* Berlin, 24. Mai. Das „M. Journal“ meldet: Auf dem hiesigen Bahnhof Alexanderplatz wurde gestern nachmittag der Bahnassistent Kühn, der dienstlich bei einer Schlägerei einschreiten wollte, bei dieser getötet.

\* Königsberg, 24. Mai. Zu der vom 22. bis 26. hier tagenden deutschen Lehrerversammlung sind gegen 4000 Teilnehmer aus ganz Deutschland eingetroffen.

\* Metz, 23. Mai. Die „Lothringer Zeitung“ meldet: In Silligny, 14 Kilometer südlich von Metz, an der Seille, hat sich am Samstag ein schrecklicher Unglücksfall ereignet. Als die Schulfrauen aus der Schule gingen, stürzte 20 Meter von dieser entfernt, ein altes Gebäude ein und begrub eine Anzahl Kinder und seinen Trümmern. 6 kleine Mädchen von 6 bis 7 Jahren sind als Leichen herbeigezogen worden. Heute mittag fand die Beerdigung statt. Die 80jährige Mutter des Pastors eines Nachbarortes, die das Haus bewohnte, ist unversehrt geblieben.

\* Friedrichshafen, 23. Mai. Der königliche Hof in Stuttgart wird gegen Ende d. M., voraussichtlich am 28., nach Friedrichshafen am Bodensee überfiebern. — Heute fand vom Kurhaus Friedrichshafen aus ein erneuter Luftschiffaufstieg des Kapitän Leich-Stuttgart statt.

\* Zürich, 23. Mai. Der erste internationale Kongress von Baumwollindustriellen wurde heute hier eröffnet.

\* Wien, 22. Mai. Der Wiener Buchhalter Kuhn auf der Nag-Alpe und ein junger Tourist in Ragosha in Mähren fanden durch Abstrich den Tod.

\* Brüssel, 20. Mai. Die Verhandlung gegen die Anarchisten Lambin, Gudin und Bouter, die im März das verhängnisvolle Bombenattentat gegen den Kommissar Laurent und einen Anschlag gegen den Kommissar Binet in Lüttich verübten, währte drei Tage. Den Geschworenen wurden 38 Fragen vorgelegt, die sie mit Ausnahme zweier bejahen. Lambin und Gudin wurden zum Tode, Bouter, in dessen Keller die Bomben fabriziert worden waren, zu lebenslänglicher Zwangsarbeit verurteilt. Vollständig gefaßt nahmen die drei Angeklagten den Urteilspruch entgegen.

\* Mailand, 21. Mai. Der Sogno-Preis von 50 000 Lire wurde durch die internationale Preisrichterkommission dem französischen Komponisten Gabriele Dupont für die Oper „La Cabra“ einstimmig zugesprochen.

\* Lissabon, 22. Mai. Seine Majestät der König führte bei der Eröffnung des Internationalen Schiffsfahrtkongresses den Vorsitz.

\* St. Louis, 22. Mai. Der deutsche Reichskommissar Lehwald veranfaßte im deutschen Hause ein Festball aus Anlaß des Besuchs des Fräulein Alice Koosbeck.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kaß in Karlsruhe.

## Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden.

**Achern.** R.332  
Zum diesseitigen Handelsregister — Abt. A — wurde eingetragen:  
Zu D.-Z. 62, Firma Ignaz Arth Wild in Renschen: Die Firma ist erloschen.  
Achern, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Baden.** R.333  
Nr. 13162. Zum Handelsregister Abt. A, Band II, wurde heute zu D.-Z. 342 eingetragen die Firma: Franz Fröhlich, Hotel Korbmatzels-Hof in Baden. Inhaber ist Franz Josef Fröhlich, Hotelbesitzer in Baden.  
Baden, den 11. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Baden.** R.242  
Zum Handelsregister Abt. A wurde heute eingetragen:  
Band I, D.-Z. 270, Firma Karl Roth in Baden:  
Die Firma ist erloschen.  
Band I, D.-Z. 209, Firma J. Gez fils in Baden:  
Die Firma ist erloschen.  
Band II, D.-Z. 341, Firma Pauline Conadeau, Spanisches Magazin in Baden. Inhaberin ist Kaufmann Bernard Conadeau Ehefrau Pauline geb. Carbon, wohnhaft in Baden.  
Baden, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Baden.** R.394  
Nr. 13425. Zum Handelsregister Abt. A wurde eingetragen:  
Unter Nr. 14, Mai 1904.  
Zu Band II, D.-Z. 343 die Firma: Martin Roth, Kaffee-Panorama in Baden. Inhaber ist: Martin Roth, Kaffeebesitzer, wohnhaft in Baden.  
Zu Band I, D.-Z. 64, Firma Fr. Sebler in Baden: Die dem Kaufmann Streib erteilte Procura ist erloschen.  
Unter Nr. 16, Mai 1904.  
Zu Band I, D.-Z. 61, Firma: Eugen Köhler in Baden: die Firma ist in „Karl Lang, Eugen Köhler Nachfolger, Hotel Stadt Baden“ geändert. Inhaber ist: Karl Lang, Hotelbesitzer in Baden.  
Zu Band II, D.-Z. 344, die Firma: August Peter, Hotel Friedrichshöhe in Baden. Inhaber ist: August Peter, Hotelbesitzer in Baden.  
Baden, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Baden.** R.368  
Zu D.-Z. 111 des Handelsregisters Abt. A, Band I, betreffend die offene

Handels-Gesellschaft unter der Firma C. Deutenmüller & Comp., Breiten, wurde eingetragen:  
Nr. 2. Dem Buchhalter August Leonhardt in Breiten ist Procura erteilt.  
Breiten, den 17. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Breisach.** R.335  
Nr. 5140. In das diesseitige Handelsregister, Abteilung B Band I wurde heute bei D.-Z. 1  
Fränergesellschaft  
vormals J. Verdier in Breisach betreffend eingetragen:  
Für das ausscheidende Vorstandsmitglied Friedrich Durst wurde Kaufmann Friedrich Durst aus Dreßden als Vorstandsmitglied bestellt.  
Breisach, den 14. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** R.421  
Nr. 8801. Zum diesseitigen Handelsregister Band I Abt. A D.-Z. 184 wurde unterm heutigen eingetragen:  
Firma August Friß, Mühle-Bäderei, Neumeyer.  
Inhaber: August Friß, Mühle- und Bädereibesitzer in Neumeyer.  
Bühl, den 17. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** R.293  
Nr. 17848. In das Handelsregister A, Band II, D.-Z. 284, wurde eingetragen:  
Firma Paul Burchardt, Freiburg betr.  
Die Firma lautet jetzt: Paul Burchardt Nachf. Dieselbe ist eine offene Handelsgesellschaft und hat am 6. April 1904 begonnen.  
Gesellschafter sind: Heinrich Luchsardt, Kaufmann, Freiburg, Eduard Kuhlmann, Kaufmann, Freiburg.  
Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Gesellschaft ist ausgeschlossen.  
Freiburg, den 11. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** R.329  
Eingetragen wurde:  
1. Am 30. April zu Abteilung B Band I D.-Z. 9 zur Firma „Portland-Cementwerke Heidelberg und Mannheim, Aktiengesellschaft“ in Heidelberg:  
Die Generalversammlung vom 28.

April 1904 hat die Erhöhung des Grundkapitals um 1 000 000 M. beschlossen.  
2. Am 2. Mai 1904 zu Abteilung B Band I D.-Z. 38 zur Firma: Rheinische Creditbank Mannheim als Hauptstift mit Zweigniederlassung in Heidelberg:  
Oskar Denig in Zweibrücken und Friedrich Gullmann daselbst sind zu Mitgliedern des Vorstandes, Hermann Reich in Zweibrücken ist zum stellvertretenden Mitgliede des Vorstandes bestellt. Karl Müller in Baden-Baden ist als weiterer Prokurist bestellt.  
Nach dem Beschlusse der Generalversammlung vom 29. Februar 1904 soll das Grundkapital um 4 000 000 M. erhöht werden.  
3. Am 6. Mai 1904, zu Abteilung A Band I D.-Z. 22 zur Firma: „Anna Krausmann“ in Heidelberg:  
Die Firma ist mit dem Zusatz „Nachf.“ auf Friedrich Melchior-Bernd Ehefrau Betty geb. Bernd in Mannheim ohne Aktiva und Passiva übergegangen.  
4. Am 6. Mai 1904 zu Abteilung A Band I, D.-Z. 44 zur Firma: „Ed. Scheitlin“, Heidelberg:  
Die Firma ist erloschen.  
5. Am 6. Mai 1904 zu Abteilung A Band I, D.-Z. 87 zur Firma „Jakob Bähr“ in Rohrbach: Die Firma ist erloschen.  
Großh. Amtsgericht Heidelberg.

**Karlsruhe.** R.240  
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 9 Seite 239/40 ist zur Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vorm. B. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M., Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:  
Nr. 10. Kaufmann Karl Heng in Frankfurt a. M. ist als Prokurist bestellt mit der Befugnis, gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied die Firma zu zeichnen.  
Karlsruhe, den 14. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** R.330  
In das Handelsregister A ist eingetragen:  
Band II D.-Z. 102, Seite 245/6 zur Firma:  
Alfred Seeligmann & Cie.,  
Nr. 2. Oskar Seeligmann, Kaufmann, Karlsruhe, ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Ge-

schäft eingetreten und dieses wird von dem bisherigen Inhaber Bankier Alfred Seeligmann und Oskar Seeligmann als unterm 1. April 1904 errichtete offene Handelsgesellschaft unter der bisherigen Firma weitergeführt.  
Karlsruhe, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** R.331  
In das Handelsregister B Band I D.-Z. 57, Seite 491/92 ist zur Firma: Badische Landeszeitung, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe eingetragen:  
Nr. 7. Die Vertretungsbefugnis des Geschäftsführers Gustav Wischmann ist beendet; an dessen Stelle ist Kaufmann Emil Brombach, Karlsruhe, als weiterer Geschäftsführer bestellt.  
Karlsruhe, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht III.

**Konstanz.** R.393  
In das Handelsregister A wurde eingetragen:  
Band II, D.-Z. 118: Firma „J. Will & Kiefer“, Konstanz. Zweigniederlassung der in Kreuzlingen befindlichen Hauptniederlassung. Inhaber: Hugo Will, und Hugo Kiefer, Kaufleute und Elektrotechniker in Kreuzlingen. Offene Handelsgesellschaft mit Beginn vom 10. November 1902. Geschäftszweig: Lager technischer Bedarfsartikel, Oele, Fette und Manufaktur von Beleuchtungsartikeln.  
Band I zu D.-Z. 34 — Firma „Etröbels & Isburg“, Konstanz — Nummern Inhaber der Firma mit dem Zusatz: „Nachfol.“ sind die Fabrikanten Andreas Reiner in Konstanz und Anton Bär in Emmishofen,

welche unterm 28. April 1904 eine offene Handelsgesellschaft gegründet haben, wobei die im Betrieb des Geschäftes begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten von der Gesellschaft nicht übernommen wurden.  
Band I, D.-Z. 4 — Firma „Gieserei und Maschinenfabrik Konstanz, Meyer & Koller“ in Konstanz —: Die Procura des Hermann Giesler ist erloschen. An dessen Stelle ist dem Techniker Arthur Lang in Egnolsheim Procura mit der Beschränkung erteilt, daß er nur gemeinsam mit einem der beiden anderen Prokuristen zur Vertretung der Firma befugt sein soll.  
Band II, D.-Z. 119: Firma „Fridolin Leh“, Konstanz. Inhaber: Fridolin Leh, Holz- und Kohlenhändler in Konstanz.  
Band I, D.-Z. 9 — Firma „Hermann Schelle, Brauerei Bad in Konstanz“ —: Inhaber: Bierbrauer Wilhelm Gerathenohl in Konstanz, welcher das Geschäft aus dem Konkurs des früheren Besitzers erworben hat und unter der Firma „Brauerei Burg-hof, Wilhelm Gerathenohl“ führt.  
Band II, D.-Z. 120: Firma „Louis Klingler“, Konstanz. Inhaber: Kaufmann Louis Klingler in Konstanz. Geschäftszweig: Zigarren- und Kapierwarengeschäft und Ansichtskartenverlag.  
Band II, D.-Z. 7 — Firma „Julius Falkenstein“, Konstanz —: Optiker Ernst Falkenstein in Konstanz ist als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten. Das Geschäft wird von dem Genannten und dem bisherigen Inhaber Julius Falkenstein unter der Firma „Julius Falkenstein“ in offener Handelsgesellschaft, welche am 1. Mai 1904 begonnen hat, weitergeführt.  
Konstanz, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** R.351  
Zum Handelsregister Abteilung B Band I D.-Z. 8, Firma „Terrain-Gesellschaft Spornwörth mit beschränkter Haftung“ in Rheinau wurde heute eingetragen:  
Johann Reuberth ist als Geschäftsführer der Gesellschaft ausgeschieden. Wilhelm Kapferer, Kaufmann, Mannheim, ist zum Geschäftsführer der Gesellschaft bestellt.  
Mannheim, den 13. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.



**Mannheim.** A.274.  
Zum Handelsregister Abt. B. Band  
II, O.-Z. 15, Firma „Sunklight Sei-  
fenfabrik Aktiengesellschaft“ in Mann-  
heim wurde heute eingetragen:  
Die Gesellschaft ist zum Zwecke der  
Umwandlung in eine Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung aufgelöst und die  
Firma erloschen.  
Mannheim, den 10. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.296  
Zum Handelsregister B. Band V,  
O.-Z. 18, wurde heute eingetragen:  
„Wach- und Schlichter-Gesellschaft  
Mannheim mit beschränkter Haftung“  
in Mannheim.  
Gegenstand des Unternehmens ist:  
Die Bemerkung von Häuten, Grund-  
stücken, Kaufplätzen, Villen und der-  
gleichen, sowie die Beteiligung an  
ähnlichen Unternehmungen.  
Das Stammkapital beträgt 50 000  
Mark.  
Geschäftsführer ist: Ludwig Levide,  
Direktor in Worms.  
Gesellschaft mit beschränkter Haf-  
tung.  
Der Gesellschaftsvertrag ist am 28.  
März 1904 festgestellt.  
Bekanntmachungen der Gesellschaft  
erfolgen in der Neuen Badischen Lan-  
deszeitung in Mannheim.  
Mannheim, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.400.  
Zum Handelsregister Abt. B. Band  
IV, O.-Z. 11, Firma „Rheinische  
Gypsindustrie mit beschränkter Haf-  
tung“ in Mannheim wurde heute ein-  
getragen:  
Die Liquidation ist beendet, die  
Firma erloschen.  
Mannheim, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.378.  
Zum Handelsregister Abt. A wurde  
heute eingetragen:  
1. Band I, O.-Z. 54, Firma: „S.  
C. Schindeler“, Mannheim. Die Firma  
ist erloschen.  
2. Band IV, O.-Z. 54, Firma:  
„Rabus & Stoll“, Mannheim. Georg  
Karl Stoll in Mannheim ist als Ein-  
zel-Prokurist bestellt.  
3. Band X, O.-Z. 122, Firma:  
„Albrecht & Co. Rheinische Motoren-  
fabrik“, Mannheim. Die Gesellschaft  
ist aufgelöst. Die Firma erloschen.  
4. Band X, O.-Z. 243, Firma:  
„Wilhelm Verbus“, Mannheim. In-  
haber ist Wilhelm Verbus, Viehhänd-  
ler, Mannheim. Geschäftszweig:  
Viehhandel.  
5. Band X, O.-Z. 244, Firma:  
„Wilhelm Dimer“, Mannheim. In-  
haber ist Wilhelm Dimer, Viehhänd-  
ler, Mannheim. Geschäftszweig:  
Viehhandel.  
6. Band X, O.-Z. 245, Firma:  
„Ludwig Trautmann“, Mannheim.  
Inhaber ist Ludwig Trautmann, Vieh-  
händler, Mannheim. Geschäftszweig:  
Viehhandel.  
7. Band X, O.-Z. 246, Firma:  
„Andreas Weinreuter“, Mannheim.  
Inhaber ist Andreas Weinreuter,  
Viehhändler, Mannheim. Geschäftsz-  
weig: Viehhandel.  
8. Band XI, O.-Z. 1, Firma:  
„Heinrich Weß“, Mannheim. In-  
haber ist Heinrich Weß, Viehhändler,  
Mannheim. Geschäftszweig: Vieh-  
handel.  
9. Band XI, O.-Z. 2, Firma:  
„Peter Jos. Losader“, Mannheim.  
Inhaber ist Peter Josef Losader,  
Kaufmann, Mannheim. Geschäftsz-  
weig: Kurz- und Galanteriewaren en  
gros.  
10. Band XI, O.-Z. 3, Firma:  
„Peter Dostmann“, Mannheim. In-  
haber ist Peter Dostmann, Zimmer-  
meister, Mannheim. Geschäftszweig:  
Zimmergeschäft, Sägerei u. Glä-  
serei mit Maschinenbetrieb.  
11. Band XI, O.-Z. 4, Firma:  
„Peter Vingert“, Mannheim. In-

haber ist Peter Vingert, Banunter-  
nehmer, Mannheim. Geschäftszweig:  
Wauagegeschäft.

12. Band XI, O.-Z. 5, Firma  
„Erstes Süddeutsches Fahrrad-Ver-  
band- & Engros-Gesellschaft“, Mannheim.  
Inhaber ist  
Peter Ludwig, Fahrradhändler,  
Mannheim-Neckarau. Geschäftszweig:  
Fahrrad-Handlung.  
13. Band XI, O.-Z. 6, Firma  
„Geschwister Wendler“, Mannheim.  
Offene Handelsgesellschaft. Gesell-  
schafter sind:  
Theresia Wendler, ledig, Mannheim  
und Josephine Wendler, ledig, Mann-  
heim.  
Die Gesellschaft hat am 13. April  
1904 begonnen.  
Geschäftszweig: Postkartenverlag  
und Papeterie-Geschäft.

14. Band V, O.-Z. 70, Firma  
„Geschwister Hochstetter“, Mann-  
heim: Die Firma ist erloschen.  
15. Band VI, O.-Z. 25, Firma  
„Stadelhans & Vuchloh“ in Mann-  
heim als Zweigniederlassung mit dem  
Hauptsiße in Mülheim a./Ruhr:  
Die Zweigniederlassung Mannheim  
ist aufgehoben, die Procura des Adolf  
Hollerbach und die des Wilhelm Baer-  
mer ist erloschen.  
Mannheim, den 14. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.295  
Zum Handelsregister Abt. A wurde  
heute eingetragen:  
1. Band I, O.-Z. 56, Firma „H.  
Gund“ in Mannheim. Die Firma ist  
die Procura des Richard Gund ist er-  
loschen.  
2. Band II, O.-Z. 96, Firma  
„Anton Brilmayer“ in Mannheim.  
Die Firma ist geändert in „Carl Ved  
Anton Brilmayer Nachf.“. Der In-  
haber der Firma, Anton Dietrich  
Brilmayer, ist gestorben; das Geschäft  
ist teilweise auf Carl Ved, Kauf-  
mann, Mannheim, übergegangen, der  
es unter der Firma „Carl Ved Anton  
Brilmayer Nachf.“ weiterführt. Ge-  
schäftszweig: Colonialwaren und De-  
silatessen.  
3. Band III, O.-Z. 92, Firma  
„H. Weber“ in Wiesheim. Die  
Firma ist erloschen.  
4. Band VI, O.-Z. 4, Firma „Ka-  
roline Nery“ in Mannheim. Die  
Firmeninhaberin ist nunmehr verheiratet  
mit Eberhard Seib, Tapezier in  
Mannheim.  
5. Band VIII, O.-Z. 189, Firma  
„J. Grebing & Co.“ in Sandhofen.  
Die Firma ist erloschen.  
6. Band IX, O.-Z. 115, Firma  
„Häsel & Mayer“ in Mannheim als  
Zweigniederlassung mit dem Haupt-  
siße in Karlsruhe  
Die Zweigniederlassung Mannheim  
ist aufgehoben, die Firma dahier, er-  
loschen.  
7. Band X, O.-Z. 233, Firma:  
„Germann Hafner“, Mannheim. In-  
haber ist Hermann Hafner, Fabel-  
fant, Mannheim. Geschäftszweig:  
Bücherfabrikation.  
8. Band X, O.-Z. 234, Firma:  
„Wilhelm Becker Nachfolger Franz  
Hägler“ Mannheim. Inhaber ist:  
Franz Hägler, Kaufmann, Mann-  
heim. Der Uebergang der in dem  
Betrieb des Geschäfts Mittelst. 12a  
durch Wilhelm Becker begründeten  
Forderungen und Verbindlichkeiten  
ist bei dem Erwerbe des Geschäfts  
durch Franz Hägler, ausgeschlossen.  
Geschäftszweig: Colonialwaren.  
9. Band X, O.-Z. 235, Firma  
„Sigmund Oppenheimer“, Sedden-  
heimer, Kaufmann, Seddenheim. Ge-  
schäftszweig: Eisenhandlung.  
10. Band X, O.-Z. 236, Firma  
„David Blum senior“ Mannheim.  
Inhaber ist: David Blum senior, Fab-  
rikant, Mannheim. Geschäftszweig:  
Betrieb einer Dampfzweigle.  
11. Band X, O.-Z. 237, Firma  
„Erster Vereinigter Hafensbugierdienst  
Mannheim Andres & Co.“ Mann-

heim. Offene Handelsgesellschaft. Ge-  
sellschafter sind: Jakob, Andres,  
Schiffsbefitzer, Mannheim. Johannes  
Kasender, Schiffsbefitzer, Mannheim.  
Die Gesellschaft hat am 6. Mai 1904  
begonnen. Geschäftszweig: Hafens-  
bugierdienst.

12. Band X, O.-Z. 50, Firma  
„Nedden & Koch“ in Mannheim: Die  
Gesellschaft ist mit Wirkung vom 1.  
April 1904 aufgelöst und das Ge-  
schäft mit Aktien und Passiven und  
samt der Firma auf den Gesellschafter  
Albert Nedden übergegangen.  
13. Band X, O.-Z. 238, Firma  
„Carl Josef Colombara“ Ladenburg.  
Inhaber ist: Carl Josef Colombara,  
Kaufmann, Ladenburg. Geschäftsz-  
weig: Fuß- und Modewarengeschäft.  
14. Band X, O.-Z. 239, Firma  
„Samuel Darmstädter“, Ladenburg.  
Inhaber ist: Samuel Darmstädter,  
Kaufmann, Ladenburg. Geschäftsz-  
weig: Kurzwaren, Wollwaren und  
Kleidergeschäft.  
15. Band X, O.-Z. 240, Firma  
„Heinrich Schneider“, Ladenburg.  
Inhaber ist: Heinrich Schneider, Uhr-  
macher, Ladenburg. Geschäftszweig:  
Uhren-, Gold- und Silberwarenge-  
schaft.

16. Band X, O.-Z. 241, Firma  
„Jean Hannwald“, Ladenburg. In-  
haber ist: Jean Hannwald, Goldar-  
beiter, Ladenburg. Geschäftszweig:  
Uhren-, Gold- und Silberwarenge-  
schaft.  
17. Band X, O.-Z. 242, Firma  
„Reinhard Nummel“, Ladenburg.  
Inhaber ist: Reinhard Nummel,  
Kaufmann, Ladenburg. Geschäftsz-  
weig: Colonialwarenhandlung.  
18. Band IX, O.-Z. 177, Firma  
„Vereinigte Waad- und Schlichter-  
schaften M. Bermann & Cie.“ in  
Mannheim. Die Firma und die Pro-  
cura des Adam Sachs ist erloschen.  
19. Band I, O.-Z. 210, Firma  
„F. Kehler“ in Mannheim: Offene  
Handelsgesellschaft. Franz Kehler  
ist gestorben und das Geschäft mit  
Aktiven und Passiven und samt der  
Firma auf seine Witwe Gertrude geb.  
Brüdmann in Mannheim übergegan-  
gen. Franz Kehler ist in das Ge-  
schäft als persönlich haftender Gesell-  
schafter eingetreten. Die Gesellschaft  
hat am 7. Mai 1904 begonnen und  
führt das Geschäft unter der Firma  
„Franz Kehler“ weiter. Franz Kehler  
Kehler Witwe, Gertrude geb. Brü-  
dmann, ist von der Vertretung der Ge-  
sellschaft und Zeichnung der Firma  
ausgeschlossen. Die Procura des  
Franz Kehler, Kaufmann, Mann-  
heim, ist erloschen. Geschäftszweig:  
Expedition & Agentur der Rhein-  
felder Dampfeschiffahrtsgesellschaft.  
20. Band X, O.-Z. 161, Firma  
„Mannheimer Wasch- & Bade-Anstalt  
„Elisabethbad“ Max Wenzel“ in  
Mannheim: Die Firma lautet richtig:  
„Mannheimer Wasch- & Bade-Anstalt  
„Elisabethbad“ Max Wenzel“  
Mannheim, den 7. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.355.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band II O.-Z. 2, Firma „Benz &  
Cie., Rheinische Gasmotoren-Fabrik  
Aktiengesellschaft“ in Mannheim,  
wurde heute eingetragen:  
Das Vorstandsmittelglied Julius  
Ganz hat seinen Wohnsitz nach Hei-  
delberg verlegt.  
Mannheim, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.358.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band V O.-Z. 2, Firma „Adolph  
Harloff, Gesellschaft mit beschränkter  
Haftung“ in Mannheim als Zweig-  
niederlassung mit dem Hauptsiße in  
Cassel, wurde heute eingetragen:  
Die Zweigniederlassung Mann-  
heim ist aufgehoben, die Firma dahier  
erloschen. Die Procura des Heinrich  
Gegenböhmer, Bernhard Gunkel,  
Heinrich Kuhlens, Felix Mülller, Frie-

drich genannt Fritz Bedmann, Frie-  
drich Zander, Jean Brethauer, Lud-  
wig Ambrosius und Peter Kürten ist  
erloschen.  
Mannheim, den 11. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.354.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band V O.-Z. 7, Firma „Mann-  
heimer Kohlenhandels-Gesellschaft mit  
beschränkter Haftung“ in Mannheim,  
wurde eingetragen:  
Felix Mülller ist als Geschäfts-  
führer der Gesellschaft ausgeschieden.  
Mannheim, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.352.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band II O.-Z. 31, Firma „Ruhwoll-  
fabrik Badenia, Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung“ in Ladenburg,  
wurde heute eingetragen:  
Die Liquidation ist beendet, die  
Firma erloschen.  
Mannheim, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.275.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band III O.-Z. 84, Firma „Sausa-  
Hans Aktiengesellschaft“ in Mann-  
heim, wurde heute eingetragen:  
Georg Wade ist aus dem Vorstände  
ausgeschieden.  
Mannheim, den 6. Mai 1904.  
Großh. Amtsgerichts I.

**Mühlheim.** A.241.  
Zu O.-Z. 63 des Handelsregisters  
A, Firma „Ludwig Saurer, Neuen-  
burg“, wurde heute eingetragen:  
Inhaber der Firma ist: Hugo Sau-  
rer, Kaufmann in Neuenburg.  
Mühlheim, den 13. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** A.352.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band II O.-Z. 31, Firma „Ruhwoll-  
fabrik Badenia, Gesellschaft mit be-  
schränkter Haftung“ in Ladenburg,  
wurde heute eingetragen:  
Die Liquidation ist beendet, die  
Firma erloschen.  
Mannheim, den 9. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** A.275.  
Zum Handelsregister Abteilung B  
Band III O.-Z. 84, Firma „Sausa-  
Hans Aktiengesellschaft“ in Mann-  
heim, wurde heute eingetragen:  
Georg Wade ist aus dem Vorstände  
ausgeschieden.  
Mannheim, den 6. Mai 1904.  
Großh. Amtsgerichts I.

**Mühlheim.** A.241.  
Zu O.-Z. 63 des Handelsregisters  
A, Firma „Ludwig Saurer, Neuen-  
burg“, wurde heute eingetragen:  
Inhaber der Firma ist: Hugo Sau-  
rer, Kaufmann in Neuenburg.  
Mühlheim, den 13. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Neckarbischofsheim.** A.245  
Zum Handelsregister O.-Z. 59,  
Firma „Völter, Marx & Cie. in  
Waibstadt“, ist eingetragen worden:  
Die Gesellschafter Johann Zweifig,  
Privatmann, und Christian Beh-  
maier, Kaufmann, beide in Waibstadt,  
sind ausgetreten, demzufolge ist die  
Gesellschaft aufgelöst und wird das  
Geschäft als Einzelfirma unter der  
Firma Völter, Marx & Cie. in Waib-  
stadt von dem Oskar Völter, Kauf-  
mann in Waibstadt, weitergeführt.  
Neckarbischofsheim, 13. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** A.278.  
Nr. 4362. In das Handelsregister  
Abt. A wurde zu O.-Z. 67, Firma  
Josef Gieringer in Oppenau, einge-  
tragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Oberkirch, den 11. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** A.279.  
Nr. 4320. In das Handelsregister  
Abt. A O.-Z. 55: Firma Mechanische  
Ziegelfabrik in Oberkirch, E. Leber,  
wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Oberkirch, den 10. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Oberkirch.** A.280.  
Nr. 4367. In das Handelsregister  
Abt. A wurde zu O.-Z. 106: Firma  
H. F. Doll in Oppenau eingetragen:  
Inhaber ist Franz Anton Doll jr.  
in Oppenau, Weinhandlung und Kir-  
schenbrennerei.  
Oberkirch, den 11. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Offenburg.** A.422.  
In das Handelsregister Abteil. A  
Band I ist eingetragen:  
Zu O.-Z. 64 Firma Adolf Heinrich  
Meyer in Offenburg unter Nr. 2 die  
Firma ist erloschen.  
Unter Nr. 3, Firma Karl Engel-  
hard Nachfolger v. Hoflieferant Adolf  
Heinrich Meyer in Offenburg. In-  
haber ist Kaufmann Karl Engelhard  
in Offenburg. Der Uebergang der im  
Betriebe des Meierschen Geschäfts be-

deren Aufenthalt nicht bekannt ist,  
werden beschuldigt, daß sie als Wehr-  
pflichtige, in der Absicht, sich dem Ein-  
tritte in den Dienst des stehenden  
Heeres oder der Flotte zu entziehen,  
ohne Erlaubnis entweder das Bun-  
desgebiet verlassen haben oder nach  
erreichtem militärpflichtigem Alter sich  
außerhalb des Bundesgebietes aufgehal-  
ten, Vergehen gegen § 140 Abs. 1 Nr.  
1 St.G.B.  
Die Genannten werden auf  
Donnerstag den 30. Juni 1904,  
vormittags 9 Uhr,  
vor die Strafkammer III des Land-  
gerichts Mannheim zur Hauptver-  
handlung geladen. Bei unentschul-  
digtem Ausbleiben werden sie auf  
Grund der nach § 472 St.G.B. von  
den Zivilobrigkeiten der Ersatzkommissi-  
onen zu Wiesloch, Mannheim, Speyer,  
Hagen, Ludwigshafen a. Rh., Kaub-  
bischofsheim und  
Buchen über die der Anlage zu  
grunde liegenden Tatsachen ausgestell-  
ten Erklärungen zururteilt werden.  
Mannheim, den 13. Mai 1904.  
Großh. Staatsanwalt.  
Baumgartner.

**Offenburg.** A.294.  
In das Handelsregister Abteil. B  
Band I ist zu O.-Z. 7, Firma Rhein-  
ische Creditbank, Aktiengesellschaft  
Mannheim, Zweigniederlassung in  
Offenburg, mit Firma Filiale der  
Rheinischen Creditbank eingetragen:  
Nach dem Beschlusse der General-  
versammlung vom 29. Februar 1904  
soll das Grundkapital um 4 Millionen  
Mark erhöht werden.  
Oskar Henig und Friedrich Gull-  
mann in Zweibrücken sind zu Vor-  
standsmittgliedern, Hermann Meiß da-  
selbst ist zum stellvertretenden Vor-  
standsmittglied bestellt.  
Zum Prokurist der Gesellschaft ist  
bestellt: Karl Müller in Baden-Baden.  
Offenburg, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Rastatt.** A.334.  
In das Handelsregister Abteil. A  
Band I Nr. 224 Seite 477 wurde  
heute eingetragen:  
Adolf Hilbert, Buchdruckerei und  
Verlag der „Rastatter Zeitung“, Ras-  
tatt. Inhaber der Firma ist: Adolf  
Hilbert, lediger Kaufmann in Rastatt.  
Rastatt, den 16. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Schwetzingen.** A.367.  
Ins Handelsregister B O.-Z. 1  
wurde unter Firma „Deutsche Stein-  
zeugwaren-Fabrik für Sanifikation und  
Chemische Industrie in Friedrichs-  
feld“, heute eingetragen:  
Durch den Beschluß der General-  
versammlung vom 12. April 1904  
wurde § 21 des Gesellschaftsvertrags  
abgeändert.  
Schwetzingen, den 10. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** A.419.  
In das diesseitige Handelsregister  
A wurde eingetragen:  
Bei O.-Z. 79: Firma B. Bayer in  
Furtwangen:  
Die Firma ist erloschen.  
Triberg, den 18. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** A.420.  
In das Handelsregister A O.-Z.  
204 wurde heute eingetragen:  
Firma Arthur Damm in Furtwangen.  
Inhaber Kaufmann Arthur Damm,  
gemischtetes Warengeschäft in Fur-  
twangen.  
Triberg, den 18. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** A.423  
Nr. 5690. In das Handelsregister  
A Band I O.-Z. 145, Firma Nathan  
Strauß in Walsch wurde eingetragen:  
Die Firma ist erloschen.  
Wiesloch, den 20. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

**Wiesloch.** A.330.  
In das Handelsregister A Band I  
wurde heute unter O.-Z. 239 einge-  
tragen:  
Firma Karl Hummel in Wiesloch.  
Inhaber: Kaufmann Karl Hummel  
in Wiesloch.  
Geschäftszweig: Colonial- und  
Schreibwarenhandlung.  
Wiesloch, den 13. Mai 1904.  
Großh. Amtsgericht.

### Strafrechtspflege.

**Labung.** A.255.3.  
Nr. 31512. Mann-  
heim.  
1. Berthold Adler, geb. 10. Fe-  
bruar 1881 in Wiesloch, zuletzt  
wohnhaft in Wiesheim, Kauf-  
mann.  
2. Friedrich Leonhard Gramlich,  
geb. 14. April 1881 in Thier-  
berg, zuletzt wohnhaft in  
Mannheim.  
3. Albert Otto Scherz, geb. 8. Ja-  
nuar in Mannheim, zuletzt  
wohnhaft in Mannheim.  
4. Edmund Sigmund Welb, geb.  
29. September 1881 in Mann-  
heim, zuletzt wohnhaft in  
Mannheim.  
5. Friedrich Rudolf Hofsch, geb.  
6. Oktober 1881 in Mannheim,  
zuletzt wohnhaft in Mannheim,  
Marose.  
6. Ernst Josef Teuber, geb. 1. Fe-  
bruar 1881 in Mannheim, zu-  
letzt wohnhaft in Mannheim.  
7. Wilhelm Gröbke, geb. 21. Ja-  
nuar 1881 in Mannheim, zu-  
letzt wohnhaft in Mannheim.

8. Peter Schall, geb. 19. Dezember  
1881 in Heiligenstein, zuletzt  
wohnhaft in Waldhof, Fabrik-  
arbeiter.  
9. Ludwig Kircher, geb. 1. Sep-  
tember 1879 in Mannheim, zu-  
letzt wohnhaft in Mannheim.  
10. Heinrich Mertel, geb. 6. Sep-  
tember 1879 in Schriesheim,  
zuletzt wohnhaft in Schriesheim.  
11. Gustav Adolf Hambach, geb. 12.  
November 1880 in Hagen, zu-  
letzt wohnhaft in Mannheim.  
12. Salomon Mayer, geb. 28. Sep-  
tember 1881 in Oggersheim,  
zuletzt wohnhaft in Mannheim.  
13. Markus Eppler, geb. 27. Ja-  
nuar 1881 in Rutterhadi, zu-  
letzt wohnhaft in Mannheim,  
Kaufmann.  
14. Paul Kurt Erich Hermes, geb.  
18. Januar 1881 in Ludwigs-  
hafen, zuletzt wohnhaft in  
Mannheim.  
15. Ernst Adolf Nandacher, geb.  
13. Oktober 1879 in Mann-  
heim, zuletzt wohnhaft in  
Mannheim, Bautechniker.  
16. Heinrich Dohs, geb. 5. Januar  
1880 in Neckarau, zuletzt wohn-

**Aufgebot.**  
A.369.2.  
Nr. 12896. Baden.  
Der Ratsschreiber Franz Garbrecht in  
Eisenthal hat als Bevollmächtigter des  
Karl Meier, Med. Sohn, Landwirts  
in Rillenbach, der Wilhelm Meiß  
Ehefrau Maria Anna geb. Ernst in  
Ettersdorf und des Johann Weßler,  
Kaufmann in Singheim, beantragt,  
den verschollenen, am 14. April 1894  
zu Singheim geborenen Gregor Ernst,  
zuletzt wohnhaft in Singheim, fir tot  
zu erklären.  
Der bezeichnete Verschollene wird  
aufgefordert, sich spätestens in dem  
auf  
Freitag den 23. Dezember 1904,  
vormittags 10 Uhr,  
vor dem Großh. Gericht darüber an-  
zureichenden Aufgebotsstermine zu mel-  
den, widrigenfalls die Todeserklärung er-  
folgen wird.  
An Alle, welche Auskunft über Le-  
ben oder Tod des Verschollenen zu er-  
teilen vermögen, ergeht die Aufforde-  
rung, spätestens im Aufgebotsstermine  
dem Gericht Anzeige zu machen.  
Baden, den 14. Mai 1904.  
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts,  
Matt.



**Bad Herrenalb \* Hotel Sternen**  
 Von Passanten gern besuchtes Gasthaus.  
 Billigste Pensionspreise. Offenes Bier aus der Brauerei  
 A. Printz. Spezialität: Forellen. Gute Küche.  
 Es hält sich bestens empfohlen J. Gut.

**Gesellschaft für elektrische Industrie  
 Karlsruhe.**

Wir benachrichtigen unsere Aktionäre, daß wir vor einiger Zeit die Verfahren und Erfindungen des Herrn Dr. Kronstein bezügl. Herstellung von Lacken auf wissenschaftlicher Grundlage erworben haben. Das Gebiet stellt sich als ein so großes heraus, daß es über den Rahmen unserer Gesellschaft hinausgeht. Es besteht daher die Absicht, eine besondere Gesellschaft mit beschränkter Haftung zunächst mit einem Kapital von etwa Mf. 500 000.— zu schaffen. Wir glauben unsere Aktionäre auf dieses Unternehmen aufmerksam machen zu sollen und stellen ihnen anheim, sich bei Bildung der Gesellschaft zu beteiligen. Das Bankhaus Witt & Homburger hier ist von uns beauftragt, die Wünsche unserer Aktionäre bezüglich der Höhe ihrer Beteiligungen bis zum 7. Juni a. c. entgegenzunehmen und weitere Auskunft über die Angelegenheit zu erteilen.

Karlsruhe, im Mai 1904.  
**Gesellschaft für elektrische Industrie.**  
 Dr. H. Krebs.



Die bedeutendsten Meister des Klavierspiels sowie die ersten musikalischen Kreise bedürfen zur Zeit die Flügel und Pianinos von **Steinweg Nachf. & Söhne**. Dieser Kunstwerke ist ein wunderbarer Gesangreichtum des Tones eigen, verbunden mit ausgezeichneter Spielart und gebührt denselben untrüglich der erste Platz in der Instrumentenbaukunst.

Die erwähnten Fabrikate sind bei Hoflieferant **Schweidgut**, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4, in schöner Auswahl zum Verkauf aufgestellt.

B-949

**Die Wanderer Motorzweiräder Modell 1904**

zeichnen sich durch größte Vollkommenheit aus. Ihre Vorzüge im Besonderen sind: Gediegene, einfache Konstruktion, langlebiger Rahmenbau, stoßfreier, ruhiger Lauf, genügender Riemenzug und hervorragende Kraftleistung. Prämiert bei der Qualitätsfahrt Mailand-Nizza mit der goldenen Medaille.

Wanderer-Fahrradwerke vorm. Winkhofer & Jaenicke, A.-G. Schönau bei Chemnitz.

Vertreter: **P. Eberhardt, Karlsruhe, Amalienstr. 18.**

**Waschkleider** aus Crêpe, Satin oder Batist reinigt auf sorgfältigste Färberei **Ed. Printz, Karlsruhe.**

**Baden-Baden. Restaurant Kranz**

Neu renoviert. \* Anerkannt vorzügliche Küche. \* Reine Weine.  
 ff. Jakobiner hell und Münchner Pilsenerbier.  
 3178.3 Eigentümer: **Gustav Mozer.**

**Zwangsvollstreckung.**

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Oberstrotth belegenen im Grundbuche von Oberstrotth Band 9 Heft 23 Bestandsverzeichnis I Nr. 1 und 2 zurzeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der **Union Oberstrotth, Elektricitäts-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Oberstrotth**, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

**Samstag den 28. Mai 1904, nachmittags 3 Uhr,** durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Oberstrotth versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. Februar 1904 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungs-urkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden, und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung

oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des verfallenen Gegenstandes tritt.

**Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:**

Grundbuch von Oberstrotth Band 9 Heft 23 Bestandsverzeichnis I. Lsg.-Nr. 135 b.

2 a 16 qm Grasland in der Gardt.

Lsg.-Nr. 437/2.

9 a 28 qm Hofraite, 4 a 96 qm Murgvorland, 2 a 00 qm Kanal, 2 a 20 qm Hausgarten

18 a 44 qm im Ackerdommen.

Auf der Hofraite steht: a. ein zweistöckiges Fabrikgebäude mit Bureau; b. eine einstöckige mechanische Werkstätte und Materialschöpfe . . . 18 000 M.

Dazu maschinelle Einrichtung mit Zubehör . . . 20 150 M.

Summa 38 150 M.

In der Fabrik werden hauptsächlich zu elektrischen Anlagen dienende Artikel hergestellt.

Bis Ende des Jahres 1898 wurde in dem Anwesen eine Sägemühle betrieben. Die Wasserkraft beträgt etwa 15 Pferdekraft, kann jedoch bei Verwendung geeigneter Motoren auf etwa 20—25 Pferdekraft gesteigert werden.

Weitere Auskunft erteilt das unterfertigte Notariat. **Gernsbach, den 25. März 1904. Großh. Notariat Gernsbach als Vollstreckungsgericht. Hofmann.**

**P. Bang**  
**Herrenschneider, Karlsruhe**  
 Amalienstraße 39 ☞ Telefon Nr. 1198

**Atelier I. Ranges**  
 Großes Lager  
**Aparter Neuheiten**

**61. Jahresbericht**

**Mutual Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.**

Gegründet 1843.

**Richard A. McCurdy, Präsident.**

**Carl Freiherr von Gablenz, Hauptbevollmächtigter für das Deutsche Reich.**  
 Berlin W., Marzgrafestraße 52.  
 Im eigenen Hause der Gesellschaft.

1 Mark = 0,238 Dollar.

Summe des Netto-Vermögens 31. Dezember 1902 . . . . . M 1 471 205 738.79

**Einnahmen 1903.**

Neue Prämien ohne Abzug der Provisionen oder anderer Ausgaben	M 48 289 177.90
Erneuerungsprämien	157 464 684.62
Eingezahlt auf Lebrenten	16 981 514.20
<b>Gesamt-Prämieinnahme</b>	<b>M 252 735 376.72</b>
Deckung für nachträgliche Verträge	759 424.50
Hypotheken-Zinsen	15 985 708.49
Zinsen von Obligationen und Dividenden	37 405 980.67
Zinsen von anderen Guthaben der Gesellschaft	8 109 134.66
Mieteinkünfte	6 658 723.99
Gewinn an verkauften oder fällig gewordenen Buchbeständen	3 327 167.19
<b>Gesamt-Einnahme</b>	<b>M 324 931 566.22</b>
<b>Summa</b>	<b>M 1 796 137 305.01</b>

**Ausgaben 1903.**

Zahlungen für Todesfälle inkl. gut geschriebener Divid.	M 79 605 263.32
Zahlungen für Ausstattungen inkl. gut geschriebener Divid.	19 454 376.43
<b>Summe der Zahlungen für Todesfälle und Ausstattungen</b>	<b>M 99 059 639.75</b>
Lebrenten	8 913 049.02
Zurückgekauft Police	16 651 516.30
An die Versicherten ausbezahlte Dividenden	12 582 534.13
Nachträgliche Verträge	304 941.51
Agentur-Provisionen und Agentur-Unkosten	42 658 333.74
Gehälter und Honorare für Untersuchungs-Ärzte (inkl. Risiko-Inspektion)	3 314 755.71
Gehälter und Remunerationen an Beamte und Bureauangestellte	4 008 052.90
Mieten	2 289 137.48
Annoncen, Druckfachen und Porti	5 027 926.93
Ausgaben für Rechtsbeistand	1 457 999.20
Möbel, Hausgerät und feuerfeste Geldschränke	657 311.93
Gebühren der Aufsichtsbehörde, Steuern a. Prämien u. Reserven, Lizenz-Kosten	3 224 391.97
Steuern auf Grundeigentum	1 341 469.48
Reparaturen und Verwaltung des Grundeigentums	2 704 439.87
Verlust an verkauften oder fällig gewordenen Buchbeständen	57 665.46
Verschiedene Ausgaben	820 881.38
<b>Gesamt-Ausgabe</b>	<b>M 205 074 016.76</b>
<b>Saldo</b>	<b>M 1 591 063 288.25</b>

**Aktiva.**

Buch-Wert des Grundeigentums und der Gebäude nach Abzug aller Kosten	M 144 168 628.57
Darlehen auf erste Hypotheken	374 894 622.43
Darlehen gegen Hinterlegung von Obligationen, Aktien oder anderen marktgängigen Sicherheiten	59 737 394.96
Darlehen auf eigene Polizen bei der Gesellschaft als Nebensicherheit deponiert	79 521 431.26
Obligationen und Aktien nach dem Buchwert	832 237 424.81
Baar und Bank-Depositen	94 372 058.91
Ausstände bei Agenten und Ausstände, welche noch der Rückfrage bedürfen	6 131 727.31
<b>Summe des Netto Vermögens</b>	<b>M 1 591 063 288.25</b>

**Consignes Vermögen.**

Aufgelaufene und fällige Zinsen auf Obligationen, Hypotheken und andere Sicherheiten	M 11 753 577.39
Aufgelaufene und fällige Mieten	718 275.72
Marktwert der Obligationen und Aktien über Buchwert	69 919 038.93
Netto-Betrag der fälligen und noch nicht einlassierten Prämien	M 12 253 667.61
Netto-Betrag der gestundeten halb- und vierteljährlichen Prämien	8 892 925.42
<b>Summe der ausstehenden Prämien</b>	<b>M 21 146 593.03</b>
(Aktiva) Gesamt-Garantiefonds nach den Büchern der Gesellschaft 31. Dezember 1903	M 1 694 600 377.32
Ab Posten, die von dem Versicherungs-Departement des Staates New York nicht anerkannt werden, Ausstände bei Agenten und Ausstände, welche noch der Rückfrage bedürfen	6 274 463.83
<b>Gesamt-Aktiva, von dem Versicherungs-Departement anerkannt</b>	<b>M 1 688 326 309.49</b>

**Passiva.**

Prämien-Reserve oder gegenwärtiger Netto-Wert aller in Kraft befindlichen Polizen nach der kombinierten Sterblichkeitstabelle (der „Aktuare“) und 4% Zinsen berechnet, gemäß Bescheinigung des Versicherungs-Departements des Staates New York. (Für die in den Jahren 1898 bis 1903 ausgefallenen Polizen ist die Reserve nach der „Amerikanischen Sterblichkeitstabelle und 3 1/2% Zinsen berechnet.)	M 1 412 798 487.40
Reserven für nachträgliche Verträge	4 239 413.82
Schaden-Reserve für anerkannte und noch schwebende Todesfälle, Ausstattungen und Lebrenten	8 729 413.99
Erklärte aber unbezahlte Dividenden, inkl. solcher, die von der Regulierung ausstehender und gesunder Prämien bedingt sind	550 611.33
Vorausbezahlte Prämien	1 525 846.51
Spezieller Fonds	248 591 780.08
Ueberschuß für Dividenden im Jahre 1904	11 890 756.30
<b>Gesamt-Passiva</b>	<b>M 1 688 326 309.49</b>

**Versicherungs-Bestand am 31. Dezember 1903.**

598 972 Polizen über Kapital	M 6 072 389 415.97
und 3 231 Lebrentenpolizen mit jährlicher Rente von	10 292 570.63

**Hotel Sorrento, Baden-Baden**  
 Lichtenthaler Allee 14.  
 Familienhotel ersten Ranges, stets geöffnet, vollständig renoviert und neu eingerichtet, unvergleichlich schöne Lage, mäßige Preise, Pension, verbunden mit rheinischer Weinstube und elegantem Garten. Café, Restaurant, angelegentlich empfohlen durch die neue Inhaberin  
 Frau Dr. med. Ely Thoma.  
 366

**Leopold Kölsch Weiss & Kölsch Detail**  
 Karlsruhe  
 211 Kaiserstrasse 211.  
 Spezialität:  
**Herren-Hemden n.M.**  
 Bester Sitz. Beste Stoffe.  
 Qual. 1903 glatter Einsatz  
 Mk. 22.— per 1/2 Dtzd.

**Luftkurort Heiligenberg beim Bodensee.**  
**„Hotel und Pension Winter“.**  
 Bestrenommiertes Haus. In unvergleichlich schöner Lage, 750 m über dem Meer. Großartige Aussicht auf den Bodensee und die ganze Alpenseite. In unmittelbarer Nähe des Hotels prachtvolle Anlagen und Waldspaziergänge auf eine Länge von über 70 km.  
 Sommerresidenz des Fürsten zu Fürstberg. Schloß mit vielen Kunstschätzen. Nähere Auskunft erteilt  
**J. Winter.**

**Erarbeiten**  
 in der Nähe von Freiburg i. B. zu vergeben. Circa 40 000 cbm Bodenerbewegung. Bewerber belieben ihre Adresse unter K 397 bei der Expedition b. Bl. anzugeben.